

# **Das Mittelmeer – Raum kultureller und politischer Geschichte(n), Fantasien und Realitäten**

Konferenz für DAAD-Lektorinnen und Lektoren aus den Mittelmeer-Anrainerstaaten in  
Kooperation mit der Görres-Gesellschaft zur Pflege der Wissenschaft  
vom 1.-4. Dezember 2019 in Rom



**DAAD**

Deutscher Akademischer Austauschdienst  
German Academic Exchange Service

## Programmablauf

**Sonntag, den 01.12.2019**  
**Individuelle Anreise – Check-in im Hotel**

**16:00 Uhr** **Grußworte zur Eröffnung der Tagung**

- *Msgr. Prof. Dr. Stefan Heid*, Direktor des Römischen Instituts der Görres-Gesellschaft
- *Dr. Birgit Klüsener*, Direktorin der Abteilung Stipendien des DAAD
- *S. E. Dr. Michael Koch*, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland beim Heiligen Stuhl

**16:30 Uhr** **Eröffnungsvortrag mit anschließender Diskussion**

- *Prof. Dr. Wolf Lepenies*, Wissenschaftskolleg zu Berlin:  
Das Scheitern der Mittelmeerunion. Vorgeschichte und Folgen

Moderation: Prof. Dr. Johanna Erzberger, Jerusalem

Anschl. Stehempfang mit leichtem Abendessen

**Montag, den 02.12.2019**

**09:00 Uhr** **Plenarvorträge mit anschließender Diskussion**

- *Prof. Dr. Anja Zorob, Birzeit (Palästinensische Gebiete)*: Forschung und Bildung in den Euro-Mediterranen Beziehungen: Ein neuer Pfeiler interregionaler Kooperation und Integration?
- *Dr. Alexander Niedermeier, Kairo (Ägypten)*: Auf der Suche nach Sicherheit im Fünften Mediterranen Zeitalter: Ansätze, Herausforderungen und Chancen (trans-)mediterraner Terrorismusbekämpfung im Mittelmeerraum

Moderation: Dr. Christian Hülshörster, Bonn DAAD

**10:30 Uhr** **Pause**

**11:00 Uhr** **Parallelworkshops**

**Workshop I: Literatur**

- *Juliane Fehlig, Valencia (Spanien)*: Spanische Mittelmeerinseln als literarischer Schauplatz der 1930er Jahre
- *Nils-Christian Terp, Paris (Frankreich)*: „Ein Meer, sie zu verbinden....“: Gabriel Audisios' Entwurf einer „Patrie Méditerranée“ und das heutige Europa

- *Lea Weis, Poitiers (Frankreich)*: Identitätsbildung im postkolonialen Algerien am Beispiel ausgewählter Werke Boualem Sansals
- *Dr. Deniz Günes Yardimci, Istanbul (Türkei)*: Vom Gastarbeiterkino zum Transnationalen Kino: Der Wandel von Kultur und Identität im deutschen Migrationsfilm

Moderation: Marco Triulzi, Rom

### Workshop II: Politik

- *Elise Geyer, Marseille (Frankreich)*: Europäische Migrationspolitik im Mittelmeerraum: Geschichte, Dynamiken, Zukunftsperspektiven
- *Dr. Dani Kranz, Beer Sheva (Israel)*: Das deutsch-israelische Verhältnis, Israel als Land im Nahen Osten und die Regionalbeziehungen Israels
- *Julia Papushado, Haifa (Israel)*: Die verdrängte Geschichte Haifas
- *Moritz Schildge, Nancy (Frankreich)*: „Defining the Mediterranean“ - verbindende Merkmale und Probleme der Mittelmeerregion aus geographischer Perspektive

Moderation: Dr. Carsten Walbiner, Ostjerusalem

**12:30 Uhr**      **Lunch**

**13:30 Uhr**      **Plenarvortrag**

- *Dr. Verena Richter, Paris (Frankreich)*: Das Mittelmeer als pluraler Erinnerungsraum im französischen Essayfilm

**14:15 Uhr**      **Kulturprogramm**

Führung durch die Vatikanischen Museen, die Sixtinische Kapelle und den Petersdom (Dauer ca. 3 Stunden/Treffpunkt am Haupteingang der Vatikanischen Museen)

Anschl. freie Abendgestaltung

**Dienstag, den**      **03.12.2019**

**09:00 Uhr**      **Plenarvorträge mit anschließender Diskussion**

- *Dr. Philipp Decker und Suna G. Aydemir, Istanbul (Türkei)*: Das Mittelmeer im Neo-Osmanismus
- *Dr. Jochen Thermann, Lyon (Frankreich)*: Marseille 1940 – Rekonstruktion einer Flüchtlingskrise aus den Dokumenten der Exilliteratur

Moderation: Verena Shiffman, Tel Aviv

**10:30 Uhr**      **Pause**

11:00 Uhr

**Parallelworkshops****Workshop III: DaF, Pädagogik und Sozialwissenschaften**

- *Marilena Ahnen, Istanbul (Türkei):* Sprechen zwischen Skylla und Charybdis – Zum Umgang mit Mittelmeerstereotypen
- *Sina Menrad, Santiago de Compostela (Spanien):* Gesellschaftliche Tabus: Einheit oder Differenz in den Mittelmeeranrainerstaaten
- *Ruth Pappenhagen, Birzeit (Palästinensische Gebiete):* Reisen verbindet? Reisen, Urlaub und Mobilität in DaF-Lehrwerken
- *Marco Triulzi, Rom (Italien):* Das zuwandernde Mittelmeer - italienischsprachige Kinder und ihre Eltern im deutschen Bildungssystem zwischen Heterogenität und geteilten Erwartungen

Moderation: Dr. Gertje Krumbholz, Kairo

**Workshop IV: Kultur- und Geschichtswissenschaften**

- *Dr. Ekkehard Haring, Athen (Griechenland):* Daheim an fernen Gestaden – poetische Aufbrüche nach Griechenland im Zeichen gesellschaftlichen Wandels
- *Dr. Arne Thomsen, Tunis (Tunesien):* Tyros Karthago Troja Rom Phokaia Marseille. Mediterrane Migrationen der Antike
- *Prof. Carsten Vellguth, Kairo (Ägypten):* Insignien ägyptischer Herrschaft im Mittelmeerraum: Obelisken
- *Dr. Carsten Walbiner, Ostjerusalem (Palästinensische Gebiete):* „Gelehrt wie ein Maronit“ - christliche Studenten und Gelehrte aus dem Vorderen Orient im Westeuropa der frühen Neuzeit

Moderation: Dr. Renate Dieterich, Tunis DAAD

12:30

**Lunch**

13:30 Uhr

**Plenarvorträge mit anschließender Diskussion**

- *Holger Radke, Algier (Algerien):* Der alte Mann am Mittelmeer. Was der „verspätete Arabische Frühling“ in Algerien erreicht hat und wie es nun weitergeht
- *Dr. Christian Hülshörster, DAAD Bonn:* Von „Mare Nostrum“ zu „Operation Sophia“. Persönliche Erfahrungen mit der Seenotrettung von Flüchtlingen im Mittelmeer

Moderation: Dr. Birgit Klüsener, Bonn DAAD

20:00 Uhr

Gemeinsames Abendessen im Restaurant Papa Rex, Via Aurelia 87

<b>Mittwoch, den</b>	<b>04.12.2019</b>
<b>09:00 Uhr</b>	<b>Berichte aus den Workshops</b>
<b>09:45 Uhr – 10:45 Uhr</b>	<b>Podiumsdiskussion: Der Mittelmeerraum als Bezugsrahmen für Bildung und Forschung</b>  Diskutanten: Dr. Renate Dieterich, Dr. Birgit Klüsener, Dr. Valentina Torri,  Moderation: Prof. Dr. Anja Zorob, Birzeit (Palästinensische Gebiete)
<b>11:00 Uhr</b>	Kaffee  <b>Individuelle Abreise</b>

**Marilena Ahnen** schloss 2015 das Masterstudium im Fach Interkulturelle Germanistik / Deutsch als Fremdsprache mit dem Masterarbeitsthema Sprachliche Repräsentation von Stereotypen an der Georg-August-Universität Göttingen ab. Von 2015 bis 2019 arbeitete sie in der Abteilung Interkulturelle Germanistik als wissenschaftliche Mitarbeiterin zum Schwerpunkt Sprach(en)beschreibung und Grammatikvermittlung und koordinierte das Service Learning Projekt Sprachcoaching für Internationale Studieninteressierte im Gasthörer\*innenprogramm. Im Bildungszentrum für Flüchtlinge Göttingen war sie als selbstständige DaF-Dozentin tätig. Seit September dieses Jahres ist Marilena Ahnen Lektorin an der Türkisch-Deutschen Universität in Istanbul.

**Dr. Suna G. Aydemir** schloss ihr Diplom- und Masterstudium in Politik- und Verwaltungswissenschaft an der Ankara Universität ab. Anschließend promovierte Sie an der Universität Bielefeld, am Lehrstuhl Politikwissenschaft mit einer Arbeit über die staatliche Religionspolitik in der Türkei. Aktuell arbeitet sie als Assistant Professorin in Politikwissenschaft an der Türkisch-Deutschen Universität. Während ihrer vorangegangenen Tätigkeiten an der Konrad-Adenauer-Stiftung und an der Social Sciences University in Ankara koordinierte und führte sie zu den Themen Bürgerschaft, Bildungspolitik und Schulbücher, sowie Gender und politische Auseinandersetzungen in der MENA Region mehrere Forschungsprojekte durch. Ihr neues Buch mit dem Titel „Rückzug und Rückkehr des Religiösen - Religionspolitik(en) der modernen Türkei (1839-2002)“ erscheint im Dezember 2019 im Springer Verlag.

**Dr. Philipp Decker** ist DAAD Langzeitdozent an der Türkisch-Deutschen Universität in Istanbul, wo er in der Abteilung Politikwissenschaft und Internationale Beziehungen lehrt. Er studierte Politikwissenschaft an der Universität Wien und an der Universität Limerick, sowie Nationalismus Studien an der CEU in Budapest. Anschließend promovierte er an der London School of Economics, wo er am Government Department zum Übergang vom imperialen zum nationalen Zeitalter forschte. Aktuell forscht Dr. Decker zu neuen Formen von Nationalismus und Populismus und arbeitet an einer Monographie über Modernisierung und Nation-Building in Zentraleuropa.

**Dr. Renate Dieterich** absolvierte zunächst eine Buchhandelsausbildung und im Anschluss in Bonn ein Studium in den Fächern Islamwissenschaft, Geografie und Politikwissenschaften. Die Magisterarbeit aus dem Jahr 1993 untersuchte die Wechselwirkung zwischen der irakischen Nationalbewegung und dem Nationalsozialismus in den 1940er Jahren. 1998 promovierte sie nach längeren Feldforschungsaufenthalten zu demokratischen Transformationsprozessen in der arabischen Welt anhand einer Fallstudie zu Jordanien. Nach beruflichen Stationen in einem orientwissenschaftlichen Fachverlag, als wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universität Bonn sowie als wissenschaftliche Referentin bei der Landesregierung NRW ist sie seit 2007 als Referatsleiterin beim DAAD tätig: 2007 bis 2011 Referatsleitung Nordafrika, Nahost; 2011 bis 2015 Referatsleitung Deutsch-Arabische Transformationspartnerschaft und Kulturdialog; 2016-2019 Referatsleitung Kooperationsprojekte in Nahost, Asien, Afrika und Lateinamerika sowie seit 2019 Leiterin des DAAD Büros in Tunis.

**Prof. Dr. Johanna Erzberger:** Nach dem Studium der Katholischen Theologie, Philosophie und Deutschen Philologie in Mainz, Jerusalem und Münster und je einem Abschluss in Katholischer Theologie und Deutscher Philologie an der Universität Münster, promovierte Prof. Dr. Erzberger 2009 an der Universität Salzburg mit einer Arbeit über die Rezeption der Erzählung von Kain und Abel in rabbinischen Midraschim. Nach Stationen an verschiedenen deutschen Universitäten und einigen Jahren als Wissenschaftliche Referentin am Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz in Bonn, lehrte und forschte sie von 2012-2015 am Institut Catholique in Paris, Frankreich, von 2015-2017 als Humboldtstipendiatin an der University of Pretoria, Südafrika, von 2017-2018 an der Cardiff University, Großbritannien und im WiSe 2018/19 als Visiting Scholar an der Bar Ilan-University in Ramat Gan, Israel. Im SoSe 2019 vertrat sie den Lehrstuhl für Altes Testament an der Katholischen Fakultät der Universität Bochum. Seit 2019 ist sie Dekanin des Theologischen Studienjahres, Jerusalem und Inhaberin des Laurentius-Klein-Lehrstuhls im selben Programm. Aktuelle Forschungsschwerpunkte von Prof. Dr. Erzberger sind das Buch Jeremia (in der masoretischen Textfassung sowie in der Septuaginta) und das Buch Baruch. Sie arbeitet mit text- und literaturwissenschaftlichen sowie sozialwissenschaftlichen Methoden.

**Juliane Fehlig,** studierte Germanistik (Literaturwissenschaft), Spanische Philologie und Deutsch als Fremdsprache an der Universität Potsdam, Universität Pompeu Fabra und Universidade de Lisboa. Im Anschluss an ihr Studium absolvierte sie ein Referendariat für die Fächer Deutsch und Spanisch an einer Bremer Oberschule und erlangte das Zweite Staatsexamen. Danach war sie zwei Jahre als DAAD-Lektorin an der Universidad de Granada in Spanien beschäftigt. Mit der Geburt ihres Sohnes entschied sie sich zunächst freiberuflich als DaF-Lehrerin für das Goethe-Institut und die Deutsch-Uni Online zu arbeiten. Nach einem weiteren Jahr als Deutschlehrerin in Berlin ist sie nun wieder DAAD-Lektorin an der Universität de València, Spanien.

**Elise Maria Geyer, M.A.,** hat Politikwissenschaft, Linguistik und Deutsch als Fremdsprache in Halle an der Saale und Paris studiert. Im Anschluss absolvierte sie den Master-Studiengang European Studies an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder. Zwischen 2013 und 2017 arbeitete Sie als freie Mitarbeiterin im Bereich der Politischen Bildung bei der Firma Planpolitik und als Redaktionsassistentin bei der Deutschen Welle. Elise Maria Geyer war 2015/2016 als Sprachassistentin für den DAAD an der Thammasat-Universität in Bangkok und ist seit 2017 als DAAD-Lektorin an der Aix-Marseille Université tätig.

**Dr. Ekkehard W. Haring** studierte Germanistik, Komparatistik u. Onomastik an der Universität Leipzig und promovierte an den Universitäten Leipzig und Paris VIII. Er arbeitete von 1996 – 2002 als freiberuflicher Mitarbeiter in Wien u.a. für das Jüdische Echo und war Forschungsstipendiat an der Universität Wien. Es folgten 2002 – 2013 DAAD-Lektorate in Tschechien und der Slowakei, sowie Lehraufträge am MeZ (Mitteleuropa-Zentrum) der TU Dresden, wo er auch das Online-Projekt Kafka-

Atlas leitet. Seit 2015 ist Dr. Haring als DAAD-Lektor an der Universität Athen tätig. Neben Lehrveranstaltungen der Literaturwissenschaft organisiert er Lesungen, Festivals und Konferenzen. Seine Schwerpunkte als Kunsthistoriker liegen in den Bereichen Prager und Wiener Moderne; Literatur- und Medizingeschichte; griechische Antikerezeption in der deutschsprachigen Literatur. Zu seinen wissenschaftlichen Publikationen sh. [www.ewharing.de](http://www.ewharing.de)

**Dr. Christian Hülshörster** studierte Germanistik, Sozialwissenschaften und kath. Theologie in Münster /Westf. und Green Bay, USA. Nach dem Staatsexamen und anschließender Promotion über Thomas Manns Joseph-Romane verschiedene Tätigkeiten als Dozent für Germanistik an Hochschulen in Deutschland, im Vereinigten Königreich, in den USA und in Thailand. Von 1998-2001 Leiter des DAAD-Informationszentrums in Bangkok, Thailand, anschließend Referatsleiter für Hochschulmarketing im DAAD Bonn. 2005-2010 Leiter der DAAD-Außenstelle Kairo, Ägypten, dann Gruppenleiter für den Bereich Naher und Mittlerer Osten. Seit 2016 Bereichsleiter „Stipendien Südliche Hemisphäre“. Regelmäßige Vortragstätigkeiten zu Themen der Politischen Bildung mit Bezug zum Nahen und Mittleren Osten, zivil-militärischer Zusammenarbeit und zu „Science Diplomacy“. Reserveoffizier der Bundeswehr mit einer Verwendung als „Interkultureller Einsatzberater“, u.a. im Rahmen der European Naval Force Mediterranean (EUNAVFOR MED).

**Dr. Birgit Klüsener** leitet die Stipendienabteilung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD). Sie promovierte 1995 im Fachbereich Biologie an der Ruhr-Universität Bochum und arbeitete anschließend als Postdoktorandin an der Ruhr-Universität Bochum und als Feodor-Lynen Stipendiatin der Alexander-von-Humboldt-Stiftung an der University of California, San Diego. Nach einer Tätigkeit als wissenschaftliche Assistentin wechselte sie im Jahr 2002 als Referatsleiterin in den DAAD und verantwortete dort zunächst die Förderprogramme des DAAD für Postdoktoranden. In der Folge war sie in verschiedenen Positionen im DAAD tätig: Leiterin des Referats "Internationalisierung von Forschung und wissenschaftlichem Nachwuchs", Leiterin des Referats „Internationalisierung von Studium und Lehre“, Leiterin der Gruppe „Internationalisierung der Forschung“, Leiterin des Bereichs „Grundsatzfragen Stipendien“ und seit 2016 Direktorin der Abteilung Stipendien.

**Dr. Dani Kranz** ist Langzeitdozentin an der Ben Gurion Universität, Israel. Neben ihrer akademischen Arbeit hat sie reichhaltige Erfahrung als angewandte Anthropologin und Politikberaterin, die sie u. a. als Direktorin von Two Foxes Consulting, Deutschland, gesammelt hat. Sie studierte Anthropologie, Sozialpsychologie und Geschichte am Goldsmiths College, der London School of Economic and Political Sciences sowie der University of St Andrews. Ihre Expertise liegt in der Migrations- und Ethnizitätsforschung, Rechtsanthropologie, Anthropologie des Staates, sowie intergenerationaler Tradierung und Erinnerungspolitik. Ihre gegenwärtige akademische Forschung widmet sich schwerpunktmäßig der Genese moralischer Ökonomien; als angewandte Anthropologin arbeitet sie schwerpunktmäßig in den Bereichen jüdisches Leben in Deutschland, sowie als Mitglied des Beratungskreises des Bundesbeauftragten für jüdisches Leben und zur Bekämpfung von Antisemitismus und im Israel/MENA.



**Dr. Gertje Krumbholz** studierte Germanistik und Slavistik in Marburg, Hamburg und Warschau. Anschließend promovierte sie mit einer Arbeit zu Aspekt und Aktionsart im Polnischen und war als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrbeauftragte an den Universitäten Hamburg und Mainz tätig. Neben ihren wissenschaftlichen Aktivitäten arbeitete sie als Redakteurin für verschiedene Zeitschriften, wo ihr thematischer Schwerpunkt auf Medizin, Gesundheit und Psychologie lag. Seit September 2016 ist sie DAAD-Lektorin z.B.V. in Kairo, wo sie zwei Jahre an der Al-Asun-Fakultät der Ain-Shams-Universität lehrte, bevor sie im September 2018 an die philosophische Fakultät der Kairo-Universität wechselte. Zusätzlich koordiniert sie an der Außenstelle die Aktivitäten des DAAD in den Bereichen Germanistik und Deutsch als Fremdsprache in Ägypten und fördert die Vernetzung der Germanistik in der MENA-Region.

**Prof. Dr. Wolf Lepenies** war Rektor des Wissenschaftskollegs zu Berlin von 1986-2001 und ist seit 2001 Ständiges Wissenschaftliches Mitglied (Permanent Fellow em.). Er ist Prof. em. für Soziologie an der Freien Universität Berlin. Regelmäßige Forschungsaufenthalte an der Maison des Sciences de l'Homme (Paris) und am Institute for Advanced Study in Princeton; 1991/92 Inhaber der Chaire européenne am Collège de France. Lepenies ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, der Academia Europaea (London), der Royal Swedish Academy of Sciences und der Royal Swedish Academy of Literature, History and Antiquities (beide Stockholm), der American Academy of Arts and Sciences, der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (entpflichtet), der Akademie der Künste (Berlin), der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina (entpflichtet) und der Deutschen Nationalstiftung und im Stiftungsrat der Kulturstiftung des Bundes und im Kuratorium der Falling Walls Foundation. Ausgezeichnet wurde er u.a. mit dem Alexander von Humboldt-Preis für französisch-deutsche Wissenschaftskooperation, dem Kulturpreis der Stadt Koblenz, dem Karl Vossler-Preis, dem Leibniz-Ring Hannover, dem Forschungspreis für Romanistische Literaturwissenschaft der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, dem Joseph Breitbach-Preis der Akademie der Wissenschaften und der Literatur (Mainz), dem Theodor-Heuss-Preis, der Leibniz-Medaille der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, dem Prix Chartier 2003 der Société Littéraire du Prix Chartier (Paris), dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels, dem Staatspreis des Landes Nordrhein-Westfalen und dem Schader-Preis.

Zu seinen wichtigsten Publikationen zählen: *Melancholie und Gesellschaft* (1969); *Das Ende der Naturgeschichte* (1976); *Die drei Kulturen* (1985); *Autoren und Wissenschaftler im achtzehnten Jahrhundert* (1988); *Gefährliche Wahlverwandtschaften* (1989); *Folgen einer unerhörten Begebenheit. Die Deutschen nach der Vereinigung* (1992); *Aufstieg und Fall der Intellektuellen in Europa* (1992); *Sainte-Beuve. Auf der Schwelle zur Moderne* (1997); *Benimm und Erkenntnis* (1997); *The Seduction of Culture in German History* (2006); *Kultur und Politik. Deutsche Geschichten* (2006); *Qu'est-ce qu'un intellectuel européen?* (2007); *Auguste Comte. Die Macht der Zeichen* (2010); *Die Macht am Mittelmeer* (2016). Viele seiner Werke sind ins Englische, Französische, Italienische, Japanische, Portugiesische, Spanische und Schwedische übersetzt.

**Sina Menrad** studierte Romanistik, Anglistik sowie Deutsch als Zweitsprache an der Ludwig-Maximilian-Universität München. Sie schloss ihr Magisterstudium 2013 erfolgreich ab und blieb ein

weiteres Jahr als wissenschaftliche Hilfskraft an der LMU. Es folgte eine DAAD-Sprachassistentin an der Universität Santiago de Compostela, an der sie zurzeit als DAAD-Lektorin tätig ist.

**Dr. Alexander Niedermeier** studierte Politikwissenschaft sowie Politik und Zeitgeschichte des Nahen und Mittleren Ostens an der Friedrich-Alexander-Universität sowie Politikwissenschaft und Public Policy an der Duke University (USA). Anschließend promovierte er mit einer Arbeit zur Theorie außen- und sicherheitspolitischen Entscheidens. Derzeit ist Alexander Niedermeier als Langzeitdozent für Politikwissenschaft an der Faculty of Economics and Political Science der Cairo University tätig. Im Range eines Visiting Professor forscht und lehrt er dort im Euro-Mediterranean Studies Program der Universität, wo er die M.A.- und Ph.D.-Lehrveranstaltungen in den Bereichen Internationale Beziehungen und Außenpolitikanalyse, Sicherheitsstudien, Vergleich Politischer Systeme und Verfassungen, Recht der EU-Außenbeziehungen, Internationale Politische Ökonomie, Energie, Umwelt und Nachhaltige Entwicklung sowie Fortgeschrittene Forschungsmethodik unterrichtet. Vor seinem Dienstantritt in Kairo forschte und lehrte Alexander Niedermeier an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, der Technischen Universität München, der Duke University (USA), der Ankara Üniversitesi (Türkei), der Hebrew University Jerusalem (Israel), dem Central Institute for Civil Service (Myanmar), und der Université Balamand (Libanon). Jenseits der akademischen Welt war Alexander Niedermeier auf dem Gebiet des Banken- und Finanzwesens für Unternehmen wie die Bankgesellschaft Berlin, die HypoVereinsbank, das R.B.S. Brokerage House in Kanada und die HVB Slovakia in Bratislava tätig, ferner für das Bundesamt für Migration in Nürnberg sowie die Deutsche Botschaft in Dhaka (Bangladesch). Zudem wirkte er als persönlicher Mitarbeiter für zwei Präsidenten der Universität Erlangen-Nürnberg. Ehrenamtlich ist er seit diesem Jahr Mitglied des Advisory Council für Nahostforschung an der Ankara Üniversitesi sowie seit 2018 als Gutachter für den Review of Economics and Political Science (Emerald Publishing) tätig.

**Ruth Pappenhagen** studierte Germanistik und Philosophie an der Universität Hamburg. Von 2010 bis 2013 arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt LiMA Linguistic Diversity Management in Urban Areas in der Landesexzellenzinitiative der Universität Hamburg. Als DAAD-Sprachassistentin war sie von 2013 bis 2014 am Lehrstuhl für Germanistik an der Jan Evangelista Purkyně Universität Ústí nad Labem (Tschechische Republik) tätig. 2015 bis 2017 lehrte sie im Projekt Offensive Sprachwissenschaft an der Universität Hamburg im Studiengang Allgemeine Sprachwissenschaft. Zurzeit arbeitet sie als DAAD-Lektorin an der Birzeit Universität in den Palästinensischen Gebieten. Ihre Forschungsinteressen liegen in den Bereichen Linguistische Pragmatik, gesellschaftliche Mehrsprachigkeit und der Wissenschaftssprache Deutsch.

**Julia Papushado** studierte Erziehungswissenschaften und Deutsch als Fremdsprache (Magister) an der Universität Leipzig und an der Gadjah Mada Universität (Indonesien) mit einer Abschlussarbeit im Bereich der interkulturellen Lehrerbildung. Von 2011 bis 2013 lehrte sie am Lehrstuhl für Deutsch als Minderheitensprache der Universität Szeged (Ungarn), wo sie vor allem im Bereich der

Lehrerausbildung tätig war (Didaktik und Sprachausbildung). Sie arbeitete von 2013 bis 2015 als Programmleiterin und pädagogische Leiterin bei VIA e.V. (Verein für internationalen und interkulturellen Austausch) und als Lehrerin für Deutsch als Fremdsprache bei IIK e.V. Berlin. Seit September 2015 ist sie als DAAD-Lektorin am Haifa Center for German and European Studies der Universität Haifa (Israel) tätig, wo sie für die Deutschkurse im Rahmen des MA-Studienganges „German and European Studies“ zuständig ist.

**Holger Radke** hat in Dresden Literaturwissenschaft, Geschichte und Philosophie studiert und 2008 sein Studium mit einer Magisterarbeit über Christian Kracht abgeschlossen. Nach ein paar Jahren als freier Journalist arbeitete er zunächst als Regieassistent am Staatsschauspiel Dresden und war danach für vier Jahre als Dramaturgieassistent und Dramaturg am Theater Magdeburg engagiert. In dieser Zeit arbeitete er zudem für das Goethe-Institut mit Kindern und Jugendlichen in Theaterworkshops in Zentralasien und der Ukraine. Seit 2014 lebt er in Algerien, seit 2017 arbeitet er als DAAD-Lektor an der Universität Algier 2.

**Dr. Verena Richter** studierte von 2004 bis 2011 Romanistik, Germanistik und Musikwissenschaft an der Universität Leipzig mit Erasmusaufenthalten an den Universitäten Bergamo (Italien) und Montpellier III (Frankreich). Als Stipendiatin des Graduiertenkollegs „Zwischen Individuum und Institution“ sowie Lehrbeauftragte und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt wurde sie 2016 ebendort mit der Arbeit „Zwischen Institution und Individuum. Inszenierung von Adoleszenz in den Filmen von François Truffaut und Louis Malle“ (Wilhelm Fink 2019) in Romanischer Literaturwissenschaft promoviert. Seit 2016 ist sie als DAAD-Lektorin an der École normale supérieure in Paris tätig. Sie arbeitet zum Autorenfilm und zu Literaturen des 20. und 21. Jahrhunderts.

**Moritz Schildge** hat Romanistik und Geographie an den Universitäten Tübingen und Lyon studiert und hat sich anschließend im Bereich Deutsch als Fremdsprache fortgebildet. 2014 bis 2015 war er als DAAD-Sprachassistent an der Maria Curie-Skłodowska Universität Lublin tätig. Nach seiner Rückkehr nach Deutschland hat er sich ein Jahr lang für syrische Geflüchtete in seinem Heimatort engagiert. Von 2016 bis 2018 hat er am Goethe-Institut Toulouse als Vertragslehrkraft unterrichtet, parallel dazu als Honorarlehrkraft an Sciences Po Toulouse und an ISAE-SUPAÉRO Toulouse. Hierauf war er für ein Jahr Ortslektor an der Université Grenoble Alpes und hat im Herbst 2019 das DAAD-Lektorat an der Université de Lorraine in Nancy übernommen.

**Verena Shifferman** hat an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br. Politikwissenschaften, Gender Studies und Germanistik studiert. Im Rahmen ihrer Dissertation beschäftigt sie sich im Rahmen einer vergleichenden empirischen Studie mit Geschlechterbildern in IDF und Bundeswehr. Seit März 2014

leitet Verena Shifferman das DAAD Informationszentrum Tel Aviv und unterrichtet in ihrer Funktion als Lektorin an der Universität Tel Aviv Deutsch als Fremdsprache für Anfänger und Fortgeschrittene.

**Nils-Christian Terp** hat an der WWU Münster Philosophie, Literaturwissenschaft, Pädagogik und Französisch studiert. Von 2015 bis 2017 war er Sprachassistent an der Université du Québec à Montréal. Seit 2019 ist er als DAAD-Lektor an der Sorbonne in Paris tätig. Sein besonderes Interesse gilt den Verbindungslinien von Literatur und Philosophie.

**Dr. Jochen Thermann** studierte Germanistik und Geschichte in Bonn und Madison/USA und promovierte 2007 mit einer Dissertation über „Kafkas Tiere“. Von 2007 bis 2012 arbeitete er in Berlin als Journalist, Autor und Dramaturg für unterschiedliche Institutionen (Deutsches Theater, Deutschlandradio, Stiftung Aufarbeitung) in variierenden Netzwerken (Kooperative Berlin, Altes Finanzamt, HarrasBureau). Thermann war Mitherausgeber des Buchs „Revolution und Einheit. Schlaglichter einer Zeitenwende“ über den Herbst 1989 und die Wiedervereinigung. 2016 erschien bei Diaphanes der gemeinsam mit Mário Gomes verfasste Roman „Berge, Quallen“. Von 2012 bis 2019 unterrichtete er als Lehrer am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium in Berlin Köpenick die Fächer Deutsch und Geschichte. Seit September 2019 arbeitet er als DAAD-Lektor an der ENS Lyon.

**Dr. Arne Thomsen** hat an der Freien Universität Berlin, in Freiburg und Paris Klassische Archäologie, Geschichte und Philosophie studiert. In Berlin ist er promoviert worden mit einer Arbeit zur Ikonographie griechischer Vasenbilder (2011 publiziert unter dem Titel „Die Wirkung der Götter. Bilder mit Flügelfiguren auf griechischen Vasen des 6. und 5. Jahrhunderts v. Chr.“ [Berlin: De Gruyter]). Nach Tätigkeiten an den Universitäten Kiel und Regensburg war er von 2009 bis 2017 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Klassische Archäologie der Universität des Saarlandes in Saarbrücken. Seit 2018 bekleidet er eine neu eingerichtete DAAD-Langzeitdozentur für Klassische Archäologie an der Faculté des Sciences Humaines et Sociales de Tunis (FSHST). Geforscht hat er außer zur Vasenikonographie zur Archäologie von Kult und Ritualen und zur Herrschafts- und Privatrepräsentation im Imperium Romanum. Aus letzterem Bereich wird er demnächst eine Monografie zu den Schlachtsarkophagen vorlegen, einer besonders aufwändigen Gattung der römischen Sepulkralkunst.

**Dr. Valentina Torri** studierte Germanistik und Kunstgeschichte an der Universität Hamburg und promovierte an derselben Universität in Kunstgeschichte. Es folgten ein Forschungsprojekt an der Skulpturensammlung Liebieghaus in Frankfurt a. M. und ein wissenschaftliches Volontariat an den Museen der Stadt Regensburg. Valentina Torri war mehrere Jahre als Lektorin für Italienisch und DaF-Lehrbeauftragte an der Universität Passau tätig. Von 2008 bis 2011 arbeitete sie als DAAD-Lektorin für DaF und Germanistik an der Université Mohammed V in Rabat (Marokko). Bevor sie nach Rom entsandt wurde, war sie als Koordinatorin für Didaktik und Autonomes Lernen am Sprachenzentrum der Freien

Universität Bozen sowie stellvertretende Direktorin der Volkshochschule Südtirols tätig. Gleichzeitig hatte sie einen DaF-Lehrauftrag an der Freien Universität Bozen. Seit Oktober 2016 ist Valentina Torri DAAD-Lektorin an der Sapienza Università di Roma und leitet das DAAD-Informationszentrum Rom.

**Marco Triulzi** hat an der Universität Bologna und der Universität zu Köln Fremdsprachen und Literaturwissenschaft im Bachelor und danach Deutsch als Fremdsprache und China Studies an der Technischen Universität Berlin und der Zhejiang Universität (China) im Master studiert. Nach dem Masterabschluss unterrichtete er Italienisch und Deutsch in Sprachförderkursen der Erwachsenenbildung, insbesondere in Integrations- und Berufssprachkursen. Von 2016 bis 2019 war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Sprache und Profession des Mercator-Instituts für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache der Universität zu Köln tätig. Seine Lehr- und Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Mehrsprachigkeit und Mehrsprachigkeitsdidaktik, sprachsensibler Fachunterricht sowie sprachliche Bildung für Lernende mit begrenzter oder unterbrochener Schulbildung. Seit 2017 promoviert er an der Universität zu Köln zum Thema „Deutsch-italienische Bilingualität im Übergang zwischen institutionell bilingualer Primarstufe und institutionell monolingualer Sekundarstufe“. Seit Oktober 2019 ist er DAAD-Lektor an der Universität La Sapienza (Rom).

**Prof. Dr. Carsten Vellguth** studierte Architektur an der Technischen Universität München und der Architectural Association London bei Archigram, Future Systems, Nato. Er hat für verschiedene Architekturbüros in Großbritannien, Deutschland und Singapur gearbeitet. Er war an vielen Projekten beteiligt, von Sozialwohnungen über Bürogebäude bis hin zu Industrieprojekten wie Kohlekraftwerken und deren Infrastruktur. Als praktizierender Architekt und Facility Manager absolvierte er eine Reihe von Projekten in Deutschland, China und Russland. Er unterstützte die Wohltätigkeitsorganisation 'Menschen für Menschen' über viele Jahre mit Projekten in Äthiopien. Carsten Vellguth unterrichtet seit über 20 Jahren an Architekturschulen in Großbritannien, Deutschland, Russland und Ägypten. Er interessiert sich für alle Aspekte der gebauten Umwelt, ihrer städtischen und historischen Kontexte. Sein Hauptaugenmerk liegt derzeit auf Materialien und Konstruktionsmethoden, Lieferformen und deren sozialen und ökologischen Konsequenzen. Carsten Vellguth lehrt seit 2015 am IUSD der Ain Shams University in Kairo als DAAD-Professor für Architektur und Integrierte Stadtplanung.

**Dr. Carsten Walbiner** ist promovierter Arabist (Leipzig 1995) und arbeitet seit 2008 für den DAAD. Nachdem er in Bonn Positionen als Referatsleiter für die Golfstaaten bzw. den Großraum Nahost innehatte, ist er seit 2013 im Vorderen Orient tätig, derzeit als Leiter des DAAD-Informationszentrums in Ostjerusalem. Carsten Walbiner hat die mit seiner Promotion und einer sich anschließenden Zeit als Referent am Orient-Institut der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft in Beirut erworbene Expertise für die Geschichte und Kultur der christlichen Araber kontinuierlich vertieft und ist derzeit Mitglied der Forschungsstelle Christlicher Orient an der Katholischen Universität Eichstätt und Sektionsherausgeber für christlich-arabische Texte des Großprojekts „Christian Muslim Relations 1500-1900: A bibliographical history“ der Universität Birmingham.

**Lea Weis** hat an der Universität Bonn Romanistik und Deutsch als Fremdsprache studiert. Während der Schulzeit und des Bachelorstudiums absolvierte sie Auslandsaufenthalte in Chile und Mexiko. 2012/13 war sie als DAAD-Sprachassistentin für ein Jahr an der Université d'Oran (Algerien) tätig. In ihrer Masterarbeit beschäftigte sie sich mit den Themen algerische Literatur, Postkolonialismus und Identitätskonstruktionen. Nach ihrem Masterabschluss unterrichtete sie zunächst an der Romanistik der Universität Bonn und ist seit September 2016 DAAD-Lektorin an der Université de Poitiers.

**Dr. Deniz Güneş Yardımcı** ist DAAD-Fachlektorin am Europäischen Institut der Istanbul Bilgi Universität und Lehrbeauftragte an der Humboldt Universität zu Berlin. Sie ist Soziologin, Medien- und Filmwissenschaftlerin spezialisiert im Bereich deutsch-türkische Beziehungen mit einem Fokus auf die türkisch-deutsche Migrationsgeschichte, kulturelle Identität und der filmischen und medialen Darstellung von Migration und Diaspora. Yardımcı hat einen Doktor in Filmwissenschaften von der Royal Holloway, University of London. Ferner hat sie ein Diplom in Soziologie und einen Magister in Publizistik und Filmwissenschaften von der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Seit 2003 hat Yardımcı in Deutschland, Großbritannien und der Türkei in den Bereichen Soziologie, Politik- und Filmwissenschaften gelehrt. Zurzeit arbeitet sie an ihrem Buch über „Kultur und Identität im türkisch-deutschen Film“.

**Prof. Dr. Anja Zorob** ist DAAD Langzeitdozentin und (assoc.) Professorin für Politikwissenschaft an der Birzeit Universität, Birzeit, Ramallah, Palästinensische Gebiete. Sie lehrt und forscht am Muwatin Institute for Democracy and Human Rights und dem Ibrahim Abu-Lughod Institute of International Studies. Sie studierte in Freiburg, Damaskus und Bochum und promovierte im Fachbereich Gegenwartsbezogene Orientforschung an der Universität Erlangen-Nürnberg. Anja Zorob war früher u.a. an der Arbeitsstelle Politik des Vorderen Orients, Freie Universität Berlin, dem Institut für Entwicklungsforschung und Entwicklungspolitik (IEE) der Ruhr-Universität Bochum (RUB) und dem German Institute for Global and Area Studies (GIGA) tätig. 2016-2018 leitete sie das RUB-Projekt „Universität ohne Grenzen“ für geflüchtete Studierende und gehörte dem Vorstand des Zentrums für Mittelmeerstudien (ZMS) an. Außerdem war Anja Zorob zu unterschiedlichen Zeiten in der entwicklungspolitischen Beratung für deutsche und europäische Institutionen tätig. Zu ihren Forschungsinteressen zählen regionale Integration, Entwicklung und politische Ökonomie der arabischen Länder, Konflikt und Wiederaufbau im Nahen Osten und die Europäische Außenpolitik (Mittelmeer, Nachbarschaft) mit Fokus auf Handel, Entwicklungszusammenarbeit, Flucht und Migration.

**Notizen:**

Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V.  
German Academic Exchange Service

Kennedyallee 50, D-53175 Bonn

P.O.B. 20 04 04, D-53134 Bonn

Email: [postmaster@daad.de](mailto:postmaster@daad.de)

[www.daad.de](http://www.daad.de)

Gefördert durch:



In Kooperation mit:

